



Pressewart
Hessischer Fechterverband e.V.

Daniel Plaga

presse@fechten-in-hessen.de
www.fechten-in-hessen.de

16.03.2010

Offenbachs Damen demonstrieren Ausnahmestellung in Hessen

Hessische Meisterschaften im Degenfechten in Bensheim

Die SSG Bensheim feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Vereinsbestehen. Anlässlich dieses Jubiläums wurde die Hessenmeisterschaft in den Schüler- und Jugendjahrgängen in diesem Jahr in Südhessen ausgetragen. Zusätzlich starteten auch die Damen im Aktiven-Wettbewerb. Für die Hessenmeisterschaft hatte der Sportdezernent der Stadt Bensheim einen Ehrenpokal gestiftet, zudem konnten sich alle Sieger und Zweitplatzierte über Rucksäcke freuen.



Bild: Erster Wettkampftag in Bensheim

Am ersten Wettkampftag ging es für die **Schülerjahrgänge** (2001 bis 1999) um Edelmetall. Alle drei Jahrgänge fochten bei den Damen zusammen, nach der Vorrunde folgte ein 16er K.o. Gesamtsiegerin wurde Annaelle Günther vom UFC Frankfurt. Im Jahrgang 2000 gewann Helena Lentz vom Stadtrivalen FTV. Bei den Jüngsten war Amy Britz vom Gastgeber Bensheim siegreich. Bei den Herren kam in allen drei Jahrgängen der Hessenmeister vom UFC Frankfurt. Lukas Kaysser gewann im Jahrgang 2001, Vincent Reifschneider stand bei

den 2000ern auf Platz eins, und bei den ältesten Schülern konnte sich Patrick Blecher in die Siegerliste eintragen. Bei der **B-Jugend** landeten die Mészáros-Zwillinge Maximilian und Noémi aus Darmstadt im Jahrgang 1998 einen Doppelsieg. Im älteren Jahrgang standen mit Alexander Johnsrud und Sophia Weitbrecht erneut zwei UFC-Fechter ganz oben auf dem Treppchen.

Ein anderes Bild zeigte sich im Bereich der **A-Jugend**. Bei den Damen dominierten – wie erwartet – die Fechterinnen des FC Offenbach das Geschehen. Siegerin wurde Nadine Stahlberg vor Benita Marx. Überraschend verpasst hatte das Finale die Fünftplatzierte der Kadetten-EM, Florina Plachta, die sich Bronze mit Joanna Hesdahl (UFC) teilen musste. Auch die Mannschaftswertung ging an die Fechterinnen des FCO. Bei den Herren gab es einen Machtwechsel – denn gleich drei Athleten des FTV Frankfurt standen auf dem

Siegertreppchen.

Hessenmeister wurde Daniel-Mike Brainman, der im Finale den Darmstädter Peter Bitsch besiegt hatte. Platz drei teilten sich Florian Beer und Benjamin Wyrobnik. Klar favorisiert gingen die Frankfurter auch in die Mannschaftskämpfe. Doch im Halbfinale war es einzig der individuellen Klasse Brainmans zu verdanken, dass das Team nicht am "Underdog" UFC II scheiterte. Taktisch klug hatte die zweite Frankfurter Mannschaft den Favoriten lange auf Distanz halten



Bild: Siegerehrung der Herren-A-Jugend

können – und vor dem letzten Gefecht sogar noch mit 37:33 geführt. Brainman drehte den Mannschaftskampf und sein Team stand nach dem 45:43-Erfolg im Finale. Gegen den UFC I hatten die FTVler weniger Mühe und setzten sich klar durch. Dem zweiten Team des Universitätsclub blieb nach einer erneuten Niederlage im Gefecht um Bronze nur der unglückliche vierte Platz.

Bei den **Aktiven-Damen** demonstrierten Offenbachs Damen ihre Ausnahmestellung in Hessen eindrucksvoll. Von 24 gemeldeten Fechterinnen kamen neun vom Club am Main. Dass am Ende aber auch die ersten sieben Plätze von FCO-Athletinnen belegt würden, war nicht zu erwarten. Einzig Christine Schiwiek aus Kassel verhinderte mit Platz acht eine reine FCO-Siegerehrung. Hessenmeisterin wurde Sabrina Stahlberg, die im vereinsinternen Duell Laura Kießling bezwang. Platz drei teilten sich Benita Marx und Jenny Sandmann. In den Mannschaftswettkämpfen zeigte sich das gleich Bild: Drei Teams aus Offenbach waren am Start und gewannen Gold, Silber und Bronze.

Was bleibt, ist die nüchterne Erkenntnis, dass Offenbach im Damendegenbereich aktuell das Maß der Dinge ist. Es bleibt abzuwarten, ob in Zukunft auch andere Vereine das Niveau der Fechterinnen des hessischen Traditionsclubs erreichen werden.

Bericht: Daniel Plaga
Bilder: D. Homilius